

on d

Der Mann, zu dem die Toten sprechen

Rechtsmediziner
Prof. Michael Tsokos knackt jeden Fall



Zungen-Präpariermesser: Mit diesem Messer wird die Zunge aus dem Mundboden heraus geschnitten. So kann überprüft werden, ob in der Zungenmuskulatur Einblutungen vorhanden sind - Hinweise auf Gewalteinwirkung gegen den Hals!



Präpariermesser: Mit ihnen öffnet der Forensische Pathologe von den Schultern abwärts durch einen Y-Schnitt den Körper des Toten



Dura-Fasszange:
Mit der leicht gebogenen Zange kann die harte Hirnhaut aus der Schädelbasis herausgetrennt werden

FOTOS: CHARLES YUNCK

bis zum Heft in ihren Körper

im 2. Teil: der Mord auf dem Recyclinghof

Martyrium, das sie vor ihrem Tod durchlitten hat. Wir finden frische Hämatome im Gesichts- und Kinnbereich, im Bereich beider Schlüsselbeine, des Busens und des Rippenbogens, beider Arme und Beine. (...) Als Todesursache stellen wir Verbluten infolge scharfer Gewalteinwirkung fest. Der Täter hat Nadine Gastrow zweimal mit einem Messer in den Rücken gestochen. Bereits der erste Stich verletzte den Herzbeutel und drang in den rechten Herzvorhof ein, was durch den raschen und massiven Blutverlust zwangsläufig zum Tode führen musste.

Kevin Ferber wird wegen heimtückischen Mordes aus niedrigen Beweggründen in Tateinheit mit besonders schwerer Vergewaltigung zu

einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Bei der Urteilsverkündung hört er so aufmerksam zu, als würde er zum ersten Mal in seinem Leben etwas fühlen. Etwas anderes als Wut oder Hass.

(gekürzt, *Namen geändert)

**MICHAEL
TSOKOS**
Die Klaviatur
des Todes



Michael Tsokos, „Die Klaviatur des Todes“, Droemer Knauer, 336 Seiten, 19,99 Euro, ab 1. März im Handel

Lesen Sie morgen:
Eine Mutter spritzt ihrem einjährigen Sohn über Monate Fäkalien in die Halsvene